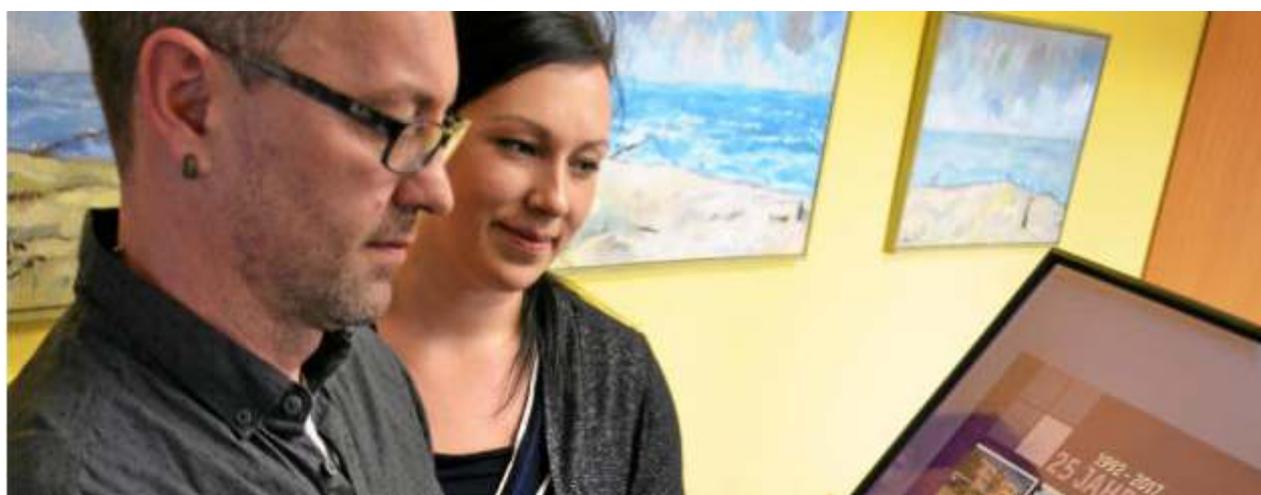


Diakonieverein Orlatal verstärkt seine Leitungsebene

Das Kinderheim Ranis und der Kindergarten Arche Noah haben mit Tommy Kleiber und Claudia Thiele neue Köpfe



Tommy Kleiber und Claudia Thiele haben das 25-jährige Bestehen des Diakonievereins Orlatal im vergangenen Jahr bereits mitfeiern können und erinnern sich anhand der Bildertafel an das Fest. Tommy Kleiber ist neuer Leiter des Kinder- und Jugendheimes Ranis, Claudia Thiele leitet den Kindergarten Arche Noah in Köstitz. Foto: Sandra Hoffmann

Ranis/Pößneck. Der Diakonieverein Orlatal hat seine Leitungsebene verstärkt. Tommy Kleiber ist seit Anfang dieses Monats neuer Leiter des Kinder- und Jugendheimes in Ranis, das aus drei stationären Wohngruppen im Haupthaus, einer stationären Geschwisterwohngruppe in Pößneck und einer Außenwohngruppe in Langenorla besteht. Des Weiteren steuert seit bereits vier Monaten Claudia Thiele den Kindergarten Arche Noah im Pößnecker Ortsteil Köstitz, der 55 Kindern einen Platz bietet und integrativ arbeitet.

„Beide haben sich vor den neuen Aufgaben nicht geschaut, obwohl sie wussten, was an Herausforderungen auf sie zukommt. Und ich bin froh, dass sie zum Diakonieverein gekommen sind“, freut sich Angela Wenning-Dörre, Geschäftsführerin des Diakonievereins Orlatal, über ihre beiden neuen Mitarbeiter. „Ich denke, dass bei beiden Ressourcen da sind, die wir gut gebrauchen können“, schätzt sie außerdem ein.

Neue Leiter bringen neue Ideen mit

Tommy Kleiber ist seit 1. Januar Leiter des Kinder- und Jugendheimes in Ranis und Nachfolger von Sandra Berger, die zum 1. September die Leitung des Parkkindergartens in Schleiz des Vereins Lebenshilfe Schleiz – Bad Lobenstein übernommen hatte. Danach wurde das Heim in der Übergangszeit von Elisa Kirves, stellvertretende Einrichtungsleiterin und Koordinatorin für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer, geführt.

Tommy Kleiber absolvierte zunächst eine Ausbildung zur Fachkraft für Sozialarbeit.

Anschließend war er 20 Jahre in der offenen Jugendarbeit in Saalfeld tätig, wovon er zehn Jahre als Leiter eines offenen Jugendhauses wirkte. Im Oktober 2015 wechselte er als Erzieher in das Kinder- und Jugendheim Ranis und wurde hier wenig später stellvertretender Teamleiter einer Wohngruppe. Im Weiteren übernahm er 2016 den gruppenübergreifenden Vormittagsdienst, der etwa für erkrankte Kinder oder für Krisenintervention verantwortlich zeichnet. „Dadurch hatte ich engen Kontakt zur Leitung des Kinder- und Jugendheimes“, berichtet der 46-Jährige, der sich deshalb im November auf die frei gewordene Leiter-Stelle bewarb.

„Ich wollte mich noch mal in einem neuen Bereich probieren“, nennt Tommy Kleiber seine Motivation für die neue Aufgabe. Dahingehend habe er auch einen sehr hohen Anspruch aus seinem Familien- und dem Kollegenkreis erlebt.

„Es gab sieben Bewerbungen, das war eine gute Situation. Und es waren fachlich gute Bewerbungen dabei“, resümiert Angela Wenning-Dörre. „Im Kinderheim wollen wir versuchen, in der Gestaltung der Jugendhilfe neue Wege zu gehen und Tommy Kleiber hat Ideen“, begründet die Geschäftsführerin die Entscheidung für den 46-Jährigen weiter.

Erst vor wenigen Monaten zum Diakonieverein Orlatal gewechselt ist Claudia Thiele. Nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin hatte sie 2011 im kommunalen Kindergarten Pfiffikus in Bodelwitz begonnen und war 2014 dessen Leiterin geworden. Im Guten und ausschließlich aus eigenen Gründen hat sie sich im August von der Einrichtung verabschiedet, um die Leitung des Kindergartens Arche Noah in Köstitz wahrzunehmen. „Ich wollte eine neue Herausforderung und erleben, wie die Arbeit in einem großen Kindergarten ist“, beschreibt die 31-Jährige ihre Beweggründe. Sich persönlich weiterentwickeln und in einer Gemeinschaft wie dem Diakonieverein Orlatal arbeiten, waren ihr weiterer Ansporn für eine Bewerbung.

Mit dem Wechsel hat sich für Claudia Thiele die Anzahl der Kindergartenplätze immerhin fast verdoppelt. Bietet der Kindergarten in Bodelwitz eine Kapazität von 32 Plätzen, so nimmt die Arche Noah 55 Kinder auf. Dabei sind von den 55 Plätzen acht für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf vorgesehen. Die Mädchen und Jungen mit Handicap werden integrativ betreut, spielen und lernen also gemeinsam mit den Kindern ohne Handicaps. In ihrer Entwicklung werden die Kinder durch vielfältige Angebote und jeweils entsprechend ihrer Bedürfnisse unterstützt und gefördert. Dazu nehmen alle Erzieherinnen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil. Dieses Konzept unter den Eltern weiterzutragen, ist eines der Anliegen von Claudia Thiele.

„Der Kindergarten in Köstitz hat eine lange Tradition und wir haben in den letzten Jahren zusammen mit der Stadt Pößneck viel investiert“, weist Angela Wenning-Dörre hin. Auch in seiner inhaltlichen Arbeit sei die Arche Noah beweglich. „Claudia Thiele lässt Neues zu und wagt mal was“, begrüßt die Geschäftsführerin diesen Weg.

Auf die Leiter-Stelle des Kindergartens, der sich seit 2010 in Trägerschaft des Diakonievereins Orlatal befindet, habe es ebenfalls mehrere Bewerbungen gegeben. Ausgewählt wurde Claudia Thiele, die damit auf Katrin Oste folgt. Sie war nach 25 Jahren als Leiterin verabschiedet worden, um sich beruflich wie privat zu verändern.

Sandra Hoffmann / 25.01.18

Z0R0142081683